

Rohrbach-Berg

IM GESPRÄCH

.....
DIE INFORMATIONENZEITUNG DER SPÖ ROHRBACH-BERG
.....

NEUIGKEITEN im TEAM der SPÖ Rohrbach-Berg

**SPÖ von Anfang an
für unser Bezirkshallenbad**



Näheres auf Seite 13 -15

**Vorankündigung
SOMMERFEST 2024
Am 1. Juni 2024 ab 10 Uhr**



Näheres auf Seite 6



Die erfolgreiche Spendenaktion geht in die 4. Runde

„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion
Baum am Stadtplatz besuchen,
Gutes tun und kranke Kinder unterstützen

Einen besinnlichen Advent und frohe Feiertage wünscht
das Team der SPÖ Rohrbach-Berg.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rohrbach-Berg,

lange habe ich hin und her überlegt, wie ich in diesem, meinem allerletzten Vorwort an Sie, den Einstieg schaffe. Nun bin ich zu dem Schluss gekommen, es gleich direkt zu versuchen. Ich falle quasi mit der Tür ins Haus.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie schon oben erwähnt ist dies meine letzte Kolumne, mein letzter Text an Sie in unserer Zeitung. Mit 31.12.2023 werde ich nach über 20 Jahren meine Tätigkeit im Rohrbach-Berger Stadt- und Gemeinderat beenden und meine Funktionen in jüngere Hände legen.

Ich habe dieses Datum für mich persönlich schon seit einiger Zeit gewählt, da es mit der Eröffnung unseres Hallenbades einhergeht. Das Hallenbad, das auch in gewisser Weise mein „Kind“

ist. Fast 10 Jahre habe ich gemeinsam mit vielen anderen Mitstreitern für dieses für unsere Stadt, unseren Bezirk, unsere Region so wichtige Projekt gekämpft.

Ich habe dabei viele Enttäuschungen, Rückschläge, Streitigkeiten, aber auch viele tolle Momente des gemeinsamen Schaffens, der Überparteilichkeit, des absoluten Wollens erlebt. Diese Momente möchte ich auf keinen Fall missen. Aber dies alles hat auch sehr viel meiner Energie verbraucht und ich verspüre schon seit geraumer Zeit eine gewisse Amtsmüdigkeit, der „Biss“ hat nachgelassen. Und daher habe ich nach reiflicher Überlegung beschlossen, mich aus der kommunalpolitischen Tätigkeit zurückzuziehen. Wir haben als SPÖ Rohrbach-Berg das Glück, mit Daniela Haudum eine tolle, junge und vor allem sehr engagierte Nachfolgerin für diese wichtige, anspruchsvolle und vor allem zeitaufwändige Tätigkeit zu haben. Daniela ist schon seit einiger Zeit meine Stellvertreterin in der Fraktionsführung und kennt den politischen Betrieb aus dem Effeff. Sie wird meine Arbeit mit neuem Schwung und Elan fortführen und ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben. Daniela wird es machen, und sie wird es gut machen.

Mein besonderer Dank gilt vor allem meinen Mitstreitern in der SPÖ-Fraktion. Ich danke euch für die jahrelange Un-

terstützung, für eure Loyalität mir gegenüber und für die vielen Stunden, die ihr gemeinsam mit mir für das Wohl der Stadtgemeinde geleistet habt. Mein Dank gilt auch meinem Vorgänger als Fraktionsobmann, dem leider viel zu früh verstorbenen Ludwig „Wick“ Rafetseder. Von Wick konnte ich in den Anfangsjahren viel lernen und seine direkte Art habe ich sehr geschätzt.

Aber auch über die Fraktion hinaus habe ich im Laufe der zwei Jahrzehnte viele tolle Menschen in allen Parteien kennenlernen dürfen. Es haben sich Freundschaften entwickelt, die über die politische Arbeit hinaus gingen. Mein besonderer Dank gilt auch den Bediensteten der Stadtgemeinde, die immer und jederzeit die benötigten Auskünfte erteilt haben, überparteilich und zuvorkommend. Zudem möchte ich mich bei den Amtsleitern bzw. der Amtsleiterin, beim leider schon verstorbenen Alois Pichler, bei Johann Ranninger und Karin Fellhofer für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch „meinen“ beiden Bürgermeistern, dem leider auch viel zu früh verstorbenen Josef Hauer und seinem Nachfolger Andreas Lindorfer, gilt mein besonderer Dank. Sie hatten es manchmal nicht leicht mit mir und umgekehrt. Aber im Großen und Ganzen war das Miteinander von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Abschließend möchte ich meiner Familie, vor allem meiner Gattin Ingrid meinen größten Dank aussprechen. Meinen Dank dafür, dass sie mir den Rücken freigehalten und für meine kommunalpolitische Tätigkeit so viel Verständnis aufgebracht hat.

Ich weiß, der Rückblick verklärt so einiges und man vergisst auch manch negatives Erlebnis, aber das Positive, das Erfüllende meiner Arbeit überwiegt bei weitem. In diese Zeit fiel unter anderem die Gemeindefusion, der Umbau des Stadttamtes, die Errichtung der Kinder- und Jugendreha, zahlreiche Verkehrsprojekte und vor allem unser Hallenbad. Eine Bilanz über mein Schaffen in den letzten 20 Jahren sollen andere ziehen.

Ich gehe mit dem guten Gefühl, immer das Beste für unsere Stadtgemeinde gewollt und in diesem Sinne gehandelt zu haben. Ich danke allen, die mir und meiner Fraktion über all die Jahre das Vertrauen geschenkt haben und ersuche sie gleichzeitig, dieses Vertrauen auch meiner Nachfolgerin Daniela Haudum zu geben. Ein letztes Mal wünsche ich Ihnen an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr 2024 und vor allem Gesundheit!

Ihr
Andreas Hannerer



DANKE LIEBER ANDI!

STELLV. FRAKTIONS- U. ORTSPARTEIVORSITZENDE **DANIELA HAUDUM**

Liebe Frauen, liebe Männer, lieber Kinder aus unserer Gemeinde, dem schönen Rohrbach-Berg,

ich freue mich auf die neue Herausforderung mich für unser schönes Rohrbach-Berg nun als Vorsitzende engagieren zu dürfen! Mir ist wichtig, zu sagen, dass ich für Fragen oder „Was auch immer“ gerne für euch erreichbar bin, unter: 0660 16 18 945 oder unter daniela.haudum@spoe.at Näheres zu meiner Person erfährt ihr weiter unten beim Steckbrief und wenn ihr mich kennenlernen möchtet - einfach melden- ich freue mich! Lieber Andreas Hannerer, lieber Andi, ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir haben im Zuge unserer politischen Tätigkeiten viel Zeit miteinander verbracht, bei Hausbesuchen, Fotoshootings, Besprechungen, Sitzungen und gemütliche Wirtshausrunden. DANKE für deine Unterstützung bei all meinen Ideen und geplanten Veranstaltungen wie z. B. das Sommerfest im Juni und generell für deine Hilfe, ich freue mich dich bei zukünftigen Veranstaltungen, Stammtischen uvm. begrüßen zu dürfen - du bist immer herzlich Willkommen!“ Nun möchte ich einen kleinen Einblick über unsere Aktivitäten geben.

SPÖ Stammtische jeden 1. Montag eines Monats



Seit letztem Jahr im Herbst findet der SPÖ Stammtische statt, **jeden 1. Montag eines Monats ab 19 Uhr - herzliche Einladung an alle Interessierte. Wir freuen uns.**



STECKBRIEF:

Name: **DANIELA HAUDUM** (geborene Ketter)
Geb.datum: **31.12.1984**
Familienstand: **VERHEIRATET, EINEN 15-JÄHRIGEN SOHN**

Ausbildung: **HLW, MATURA**
SPÖ Bezirksorganisation: stv. GESCHÄFTSFÜHRERIN (KARENZVERTRETUNG)
U. SEIT 2018 MITARBEITERIN
2020 **MODERATIONSLEHRGANG**, Renner Institut
2019 – 2021 **GEWERKSCHAFTSSCHULE**
Seit 2023 **LANDWIRTIN**: Mutterkuhhaltung von Galloway- & Angusrinder

HOBBIES: politisch interessiert/Gemeinderätin, Portrait zeichnen, in der Natur arbeiten (Landwirtschaft, beim Ketterfischteich werken, Traktor fahren, mit den Tieren arbeiten, meine Hündin ein Pinscher-Terrier-Mix namens Lara bespaßen, Veranstaltungen organisieren, uvm.

Verteilaktion zum Welttag der Bildung am 24. Jänner



Kindergarten Rohrbach vlnr. Andreas Hannerer, KIGA-Leiterin
Albine Atzgerstorfer, stellv. Vorsitzende Daniela Haudum

Den internationalen Tag der Bildung, am 24. Jänner nahmen SPÖ-FunktionärInnen in einigen Gemeinden des Bezirkes zum Anlass, um ihren MitarbeiterInnen im Elementarpädagogik-Bereich für ihre Arbeit zu danken und sie über die erreichten Verbesserungen, die in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Younion erreicht werden konnten, zu informieren. **Folgende Verbesserungen konnten erreicht werden:**

- **bis zu 250 € mehr Lohn** für PädagogInnen & HelferInnen
- **2 Wochen pro Jahr mehr Urlaub** für HelferInnen
- **mehr Vorbereitungszeiten** für PädagogInnen
- schrittweise **Verkleinerung der Gruppengrößen**
- **Schließzeitenverkürzung auf 5 Wochen** im Jahr
- **Einführung Berufsbild** päd. Assistenzkräfte
- **Wiedereinführung der Genehmigungspflicht** bei Überschreitung der Gruppengrößenzahl
- **Sonderzulage für KollegInnen** in Gruppen mit Überschreitung

RÜCKBLICK 2023

Frauenkaffee im Stöckl



Am 2.2. organisierten das **Frauennetzwerk Rohrbach & Treffpunkt Mensch & Arbeit** erstmals ein Frauenkaffee. Dies nahmen SPÖ Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner und SPÖ Rohrbach-Berg, stell.Vors. Daniela Haudum zum Anlass ein kleines Präsent mit zum Frauenkaffee mitzubringen, dieses überreichten wir Judith Wein von Treffpunkt Mensch & Arbeit. Herzliche Gratulation den Organisatorinnen! *Die nächsten Frauenkaffee-Treffen finden wieder ab Februar jeden 1. Donnerstag eines Monats im Stöckl, Harrauerstraße 1 in Rohrbach-Berg statt.*

Eisstockschießen in der Kollonoedt



Bereits zum 3. Mal wird im Februar in der Kollonoedt ein Brat'l in der Rei ausgeschossen. Dabei haben wir aktuell 2 Bahnen in der Kollonoedt reserviert - mit dabei sind nicht nur FunktionärInnen aus Rohrbach-Berg sondern auch von kreuz und quer - vom Bezirk. Wir freuen uns jetzt schon auf den 2. Februar 2024.

Bezirkssternwandung mit SPÖ Rohrbach-Berg



Daniela Haudum, Vali Buchinger, Renate Günthör, Hanni Wögerbauer

Die Rohrbacher SozialdemokratInnen feiern den Tag der Arbeit in diesem Jahr wieder mit einer bezirksweiten Sternwandung. TeilnehmerInnen aus allen Teilen des Bezirks sind eingeladen, sich in Mitternachtschlag im Atzesberger Gasthaus Fuchs zu versammeln. Entlang der Wanderstrecke sorgt die SPÖ Sarleinsbach für das leibliche Wohl. Als Ehrengast und Hauptredner war Nationalrat und Bundesminister aD Alois Stöger zu Gast. Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger freute sich über die zahlreichen TeilnehmerInnen. Auf die kleinen BesucherInnen wartete eine Hüpfburg. Bertl und Fabian Brunner, Mitglieder der Band „Die echt Urigen“ sorgten für die musikalische Umrahmung.

8. März Frauentag | Wir wollen Halbe Halbe | Verteilaktion



8. April | Wünschten wir frohe Ostern u. verteilen rote Ostereier



Besuche in den Pflege- und Altenheime

12. Mai Tag der Pflege - SPÖ fordert Pflegeoffensive: Allein im Bezirk Rohrbach 44 Betten gesperrt
SP-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger:

„Angespannte Personalsituation lässt Pflegeplätze freistehen“! Den 12. Mai, den Tag der Pflege nützte die SPÖ, um sich bei den Mitarbeiter:innen in den Bezirksalten- und Pflegeheimen für ihre großartige Arbeit zu bedanken. Dazu überreichten die örtlichen SPÖ-VertreterInnen Pa-



kete, gefüllt mit Süßigkeiten an die MitarbeiterInnen in allen sechs Einrichtungen.

Hohe Zeitguthaben und lange Krankenstände weisen auf Überbelastung hin

Wie die Zahlen aufzeigen, arbeitet unser Pflegepersonal schon jetzt über der Belastungsgrenze. Mit Jahresende 2022 hat das Zeitguthaben fast 500.000 Überstunden und 114.600 Tage Resturlaub erreicht.

„Unsere Pfleger:innen gehen über sich hinaus, um die anfallende Arbeit wenn Kolleg:innen fehlen aufzufangen, damit ihre Klient:innen dennoch eine menschenwürdige Betreuung erhalten. Doch das hält auch der Körper nicht auf Dauer aus. Durchschnittlich 24 Tage Krankenstand im Jahr zeigen das Ausmaß der Überbelastung und sind ein lauter Handlungsauftrag an den Sozialreferenten“, verlangt Reisinger weitere Anstrengungen bei der Personalanwerbung.



Die SPÖ fordert eine bessere Abstimmung der Länder untereinander bei der Personalsuche und ein Ausbildungsstipendium, das auch zum Leben wirklich reicht. *„Wir wissen, dass Danke alleine zu wenig ist, wollen aber damit auch unseren Forderungen nach mehr Personal und besseren Rahmenbedingungen Nachdruck verleihen sowie den Mitarbeiter:innen zeigen, dass wir an ihrer Seite stehen“, so Daniela Haudum abschließend.*

20. Mai Tag der Biene – SPÖ schafft Platz für 100.000 Bienen

Bereits zum fünften Mal hat die SPÖ Bezirksorganisation Rohrbach Bienenstöcke im Garten ihres Bezirksbüros aufgestellt. Die Bienen werden von Imker Sepp Leitner betreut und sollen auf die dramatische Situation des Bienensterbens aufmerksam machen. Anlässlich des Weltbienentages am 20. Mai besuchte Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger die Bienenvölker.

Die SPÖ setzt sich aktiv für den Schutz der Bienen ein und betont die Bedeutung eines Glyphosatverbots sowie das Anlegen von Blühwiesen und anderen Maß-



nahmen. SPÖ-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger: „Durch diese Aktion möchten wir das Bewusstsein für die gravierenden Folgen des Bienensterbens schärfen und auf nachhaltige Lösungen aufmerksam machen.“ Die gewonnenen Honigmengen dienen als Gastgeschenk bei SPÖ-Veranstaltungen und als Mitbringsel.

Baustellenbesuche

Gemeinsam mit dem Team Dominik Reisinger besuchen wir als Zeichen der Anerkennung für ihre harte Arbeit und ihr Engagement Baustellen. So erhielten die fleißigen Mitarbeiter eine köstliche Jause. Bei einer gemütlichen Pause konnten sich die Bauarbeiter stärken und neue Energie tanken.



Gerne besuchen wir auch Privatbaustellen. „Wer demnächst einen Besuch auf seiner Baustelle haben möchte und eine kleine Stärkung gut gebrauchen kann, soll nicht zögern und sich einen Termin für einen Besuch unter 0660 16 18 945 Daniela Haudum.

Rückblick Sommerfest 2023



Rückblick Sommerfest 2023



Am 17. Juni 2023 starteten wir **nach 1991** wieder mit unserem **traditionellen Fest**, früher bekannt als das Ripperlesen, organisierte ich das **Sommerfest**. Wir konnten **250 Gäste** begrüßen, danke für euren Besuch. Ein großes Danke auch an alle HelferInnen, Kuchen- & TortenbäckerInnen, KellnerInnen, der Ausschank und unseren Grillmeistern, den zwei Herberts, Hörschi, Rainer, Martin, Sepp ein großes Lob für den leckeren Rollbaum und Bratwürstel. Ich bin schon stolz auf uns und freue mich schon wieder auf das kommende Sommerfest! Eure Daniela Haudum

Wann findet das SOMMERFEST 2024 statt?
SAMSTAG, den 1. Juni 2024 ab 10 Uhr! Wir freuen uns auf euch!

22. August 2023

SPÖ FunktionärInnen fahren nach Galli zu Andi Babler



Die Gewerkschaftsschule startet wieder im Herbst 2024



Mit einem vollen Bus düsten wir zum Kennenlernen von Andi Babler nach Gallneukirchen. SPÖ FunktionärInnen und SPÖ Mitglieder konnten so die Möglichkeit nutzen sich direkt über kommunale Themen mit Andreas Babler auszutauschen.

AbsolventInnen der Gewerkschaftsschule mit Andreas Babler - für Interessierte im Herbst 2024 startet die nächste Gewerkschaftsschule in Rohrbach-Berg. Bei Interesse gerne bei mir melden: Daniela Haudum: 0660 16 18 945

11. September 2023 BERGERKIRTAG

Jedes Jahr beim Bergerkirtag betreiben wir unser mittlerweile traditionelles SPÖ-Standl, bei dem es uns nicht nur darum geht präsent zu sein und um Gespräche zu führen - sondern unserem



Standl ist auch immer einem guten Zweck gewidmet. So sammeln wir gegen freiwillige Spenden für Kuchen, Torten und Kaffee bereits fürs Jugendzentrum, Pfarre (Kirchensanierung) und heuer für die Kinderkrebshilfe. Weiters organisierten wir heuer ein Gewinnspiel bei dem Eintritte für unser Bezirkshallenbad gewonnen werden konnten. *Ich möchte mich bei allen Kuchen- u. TortenbäckerInnen und HelferInnen bedanken. Danke auch allen SpenderInnen für eure Beteiligung an der guten Sache.*

Hast du eine Idee für wen wir kommendes Jahr Spenden sammeln könnten - dann melde dich gerne unter: 0660 16 18 945!



Am 13.11.2023 wurden wir von der OÖ-Kinder-Krebs-Hilfe nach Linz zum Austausch und zur **Spendenübergabe, der € 250,-** eingeladen. Danke an alle UnterstützerInnen! Großartiges wird von der OÖ-Kinder-Krebs-Hilfe geleistet.

Folgende Hilfe erfolgen DIREKT für betroffene Familien: Finanzielle Soforthilfe und zusätzlich im Bedarfsfall bei Notsituationen, Refundierung der Selbstbehaltkosten bei Krankenhausaufenthalten, Refundierung der Rezeptgebühren während der Therapie, Unterstützung bei Therapiekosten im In- und Ausland, Unterstützung bei Mehrausgaben für Heilbehelfe, z.B. Perücken, Erholungsaufenthalte für die Familien und Seminare für verwaiste Eltern. **INDIREKT DURCH FINANZIERUNG BZW. ORGANISATION:** Des Externen Onkologischen Pflegedienstes (EOP), des Elternzentrums am KUK Med Campus IV., einer Kunst- sowie einer Musiktherapeutin, des ECDL - Europäischer Computerführerschein der Ordentlichen Professur Kinderonkologie an der Univ.-Klinik für Kinderheilkunde in Linz (Teilfinanzierung).

Glückwunsch an unsere Gewinner!

Danke an alle TeilnehmerInnen über 100 versuchten ihr Glück und drei glückliche Gewinner präsentieren wir hier:



Wir gratulieren Andreas Wolfmaier herzlich zum Hauptgewinn und wünschen ihm und seiner Familie, viel Spaß beim Schwimmen in unserem Bezirkshallenbad.



Wir gratulieren Herbert Pauli herzlich zum 2. Platz. Er hat 2 Eintritte im Bezirkshallenbad gewonnen. Wir wünschen dir viel Spaß beim Schwimmen.



Wir gratulieren Andrea Stögmüller herzlich zum 3. Platz. Sie hat einen Bezirkshallenbad-Eintritt gewonnen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie viel Spaß und Freude beim Schwimmen.

Pensionistenverband Rohrbach-Berg

Die Rohrbach-Berger Mitglieder des Pensionistenvereins waren 2023 erfreulicherweise viel unterwegs und das Programm für 2024 steht auch bereits.

An beliebter Stelle der Veranstaltungen steht das Montagsgehen: Jeden Montag am frühen Vormittag treffen sich sportliche Pensionistinnen und Pensionisten und drehen Runden zwischen 6 km und 9 km. Nur wenn es „Schusterbuben“ regnet pausieren wir.



Montagsgeherinnen

Zum geselligen Frühstück treffen sich die Damen 14tägig im Cafehaus und genießen die gemeinsame Zeit.

Unser Wanderreferent, Herr Herbert Pauli, stellte tolle Wanderveranstaltungen zusammen. Da war wieder für alle etwas dabei und wenn jemand nicht wandern kann oder mag, kamen diese Mitglieder ins Gasthaus nach. Im Jänner gab es im Gasthof Simmel nach der Wanderung für 45 Personen ein Blunzen- bzw. Leberschädelessen. Im Februar hatten wir mit dem Wetter riesiges Glück. Einige Mitglieder wanderten in die Hammerschmiede, andere stöckelten dort und der Rest kam zum Schnitzel per Auto.

Die Wanderung in Oepping, mit dem anschließenden Treffen auf die Nichtwanderer auf ein Bradl im Gasthaus Haidvogel, war für mehr als 30 Personen lustig.

Bei Traumwetter wurden wir von der Fa. Wagner im März zur Busfahrt nach Pfarrkirchen eingeladen und der Kassier der OG Rohrbach-Berg, Herr Gerhard Mondl, machte dankenswerterweise im Panoramacafe Bauer für Kaffee und Kuchen Geld aus der Vereinskasse locker. Zum Mutter- bzw. Vatertagsausflug konnte wegen der positiven Bilanz auf Grund der fleißigen HelferInnen und der vielen BesucherInnen unseres Frühschoppens

zur Gänze vom Vorstand des Pensionistenvereins Rohrbach-Berg eingeladen werden.

Die Sozialsprechtage in Rohrbach-Berg sind sehr gut besucht. Frau Hilde Wögerer berät unsere Mitglieder vorzüglich und erledigt rasch diverse Ansuchen, sei es beim Finanzamt, bei der Krankenkasse oder bei der O.Ö. Landesregierung. Diese Sprechstage sollen auch von Personen mit Einschränkungen (Pflegegeld, MdE), kleinen Pensionen, AusgleichszulagenbezieherInnen,... nach Anmeldung bei mir, Renate Günthör, besucht werden. Die Ortsgruppe bietet jährlich bereit 5 solcher Termine an.

Stellvertretend für unsere verstorbenen Mitglieder verabschiede ich mich noch einmal von unserem ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Ludwig Rafetseder, von allen Wick genannt. Er hat uns krankheitsbedingt viel zu schnell verlassen und hat viel Vereinswissen mitgenommen. Ich bedanke mich im Namen aller Mitglieder für seine Leistungen für die Ortsgruppe und ich weiß, es war keine Selbstverständlichkeit, sondern gelebte Ehrenamtlichkeit.

Ruht in Frieden liebe verstorbene Mitglieder.



Muttertags/Vatertagsausflug

Der interessante Besuch des Krematoriums in St. Marienkirchen fand vollen Anklang und es trifft uns alle irgendwann. Da ist es von Vorteil schon vorab gut informiert zu sein, so können die Schauermärchen, die immer wieder aufpoppen, widerlegt werden und jede/jeder rechtzeitig die für sie/ihn richtige Entscheidung treffen.



Besuch des Krematoriums

Liebe Leserinnen und Leser, das waren natürlich nicht alle unserer Veranstaltungen und Ausflüge. Ich hoffe ihr seid etwas neugierig geworden und schaut euch diesen Verein einmal als Mitglied an. Ihr könnt im Jahr 2024 kostenlos Mitglied sein. Unser Angebot lautet: Freunden Freude schenken

– ein Jahr Mitgliedschaft schenken. Es begeistert mich, dass der Verein so viele tolle Mitglieder hat und ich freue mich auf neue Mitglieder – fass dir ein Herz und komm zu uns. Unser Motto lautet: „Miteinander Spaß haben“



Renate Günthör

Vorsitzende des Pensionistenverbandes der OG Rohrbach-Berg

Eine Ära geht zu Ende - Petra & Boutros Ghaly

Nach 25 Jahren starteten die treuen und fleißigen Pächter unseres Freibad- Buffets, Petra und Boutros Ghaly, in ihre letzte Saison. Das Freibad- Buffet war immer ein Ort zum Wohlfühlen, wo Petra und Boutros mit Schmah und guter Laune für das leibliche Wohl der Badegäste gesorgt haben. Für diese Leistung wurden sie von der Wirtschaftskammer mit dem Julius Award ausgezeichnet.

Wir gratulieren euch beiden recht herzlich und sagen auf diesem Weg nochmals vielen Dank für euer tolle Arbeit!

Wir sehen uns im Stadtcafe.



SPÖ OÖ

STAMMTISCH

WIR für
ROHRBACH-BERG
Andreas Hannerer
0650/68 11 180
Daniela Haudum
0660/16 18 945

**WIR LADEN DICH HERZLICH
ZU UNSEREM STAMMTISCH
EIN!**

**DIESER FINDET JEDEN 1.
MONTAG UM 19 UHR IM
STADTCAFE STATT!**

Das Team der SPO Rohrbach-Berg,
Andreas, Daniela, Werner, Gabriele, Rainer,
Peter, Josef, Markus, Bernadette, Patrick,
Sieglinde, Martin, Margit, Johann, Rudolf,
Daniel, Cornelia, Adelheid, Ernst

URLAUBSKALENDER 2024

🕒 Feiertag
📅 Urlaubstag

JÄNNER							FEBRUAR							MÄRZ							APRIL											
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
1	1	2	3	4	5	6	7	5			1	2	3	4	9			1	2	3	14	1	2	3	4	5	6	7				
2	8	9	10	11	12	13	14	6	5	6	7	8	9	10	11	10	4	5	6	7	8	9	10	15	8	9	10	11	12	13	14	
3	15	16	17	18	19	20	21	7	12	13	14	15	16	17	18	11	11	12	13	14	15	16	17	16	15	16	17	18	19	20	21	
4	22	23	24	25	26	27	28	8	19	20	21	22	23	24	25	12	18	19	20	21	22	23	24	17	22	23	24	25	26	27	28	
5	29	30	31					9	26	27	28	29			13	25	26	27	28	29	30	31	18	23	24	25	26	27	28	29		
8 URLAUBSTAGE = 16 TAGE FREI							4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI							4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI																		
MAI							JUNI							JULI							AUGUST											
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
18			1	2	3	4	5	22			1	2	3	4	5	27	1	2	3	4	5	6	7	31			1	2	3	4		
19	6	7	8	9	10	11	12	23	3	4	5	6	7	8	9	28	8	9	10	11	12	13	14	32	5	6	7	8	9	10	11	
20	13	14	15	16	17	18	19	24	10	11	12	13	14	15	16	29	15	16	17	18	19	20	21	33	12	13	14	15	16	17	18	
21	20	21	22	23	24	25	26	25	17	18	19	20	21	22	23	30	22	23	24	25	26	27	28	34	19	20	21	22	23	24	25	
22	27	28	29	30	31			26	24	25	26	27	28	29	30	31	29	30	31					35	26	27	28	29	30	31		
8 URLAUBSTAGE = 16 TAGE FREI							4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI							4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI																		
SEPTEMBER							OKTOBER							NOVEMBER							DEZEMBER											
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
35							1	40			1	2	3	4	5	6	44					1	2	3	48							1
36	2	3	4	5	6	7	8	41	7	8	9	10	11	12	13	45	4	5	6	7	8	9	10	49	2	3	4	5	6	7	8	
37	9	10	11	12	13	14	15	42	14	15	16	17	18	19	20	46	11	12	13	14	15	16	17	50	9	10	11	12	13	14	15	
38	16	17	18	19	20	21	22	43	21	22	23	24	25	26	27	47	18	19	20	21	22	23	24	51	16	17	18	19	20	21	22	
39	23	24	25	26	27	28	29	44	28	29	30	31			48	25	26	27	28	29	30	52	23	24	25	26	27	28	29			
40	30																															
4 URLAUBSTAGE = 9 TAGE FREI							5 URLAUBSTAGE = 12 TAGE FREI							5 URLAUBSTAGE = 12 TAGE FREI																		

BERICHT UNSERES VORSITZENDEN

MIT ANDI BABLER ZURÜCK ZUR GERECHTIGKEIT

Mitte November wurde Andi Babler mit eindrucksvoller Mehrheit am Bundesparteitag der SPÖ in Graz als Bundesparteivorsitzender bestätigt. Große Zustimmung fand auch eine Statutenänderung, die vorsieht, dass hinkünftig die über 150.000 SPÖ-Mitglieder:innen in einer Direktwahl den oder die Parteivorsitzende:n wählen können. Damit geht die SPÖ als „Mitmachpartei“ und einzige Partei Österreichs ganz neue und basisdemokratische Wege.



Die rd. 600 Delegierten sprachen sich neben der personellen Weichenstellung auch ganz klar für die inhaltliche Ausrichtung der SPÖ aus. Mit dieser Themensetzung in Marschrichtung Nationalratswahl wollen wir das Motto des Parteitages „Zurück zur Gerechtigkeit“ zu unserem politischen Leitbild und Arbeitsauftrag machen.

Teuerung stoppen | Löhne rauf | Gleichberechtigung vorantreiben

Für mehr Gerechtigkeit braucht es statt der „Ellbogenpolitik“ dieser Regierung mehr Herz und Empathie für die Menschen. Und dafür stehen unsere Themen.

Die Teuerung in Österreich ist noch immer die höchste in Westeuropa. Was die Menschen endlich brauchen, sind Eingriffe in die Preispolitik, höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen vor allem im Bereich der Pflege, Gesundheit und Kinderbetreuung. Die wieder einmal ins Spiel gebrachte Erhöhung des Regelpensionsalters lehnen wir entschieden ab. Vielmehr ist wichtig, dass die Arbeitnehmer:innen gesund ihr Pensionsalter erreichen. Und dann sind 45 Jahre genug!

Das Frauen für gleiche Arbeit noch immer um 20% weniger wie Männer verdienen ist untragbar. Diese Ungerechtigkeit muss endlich beseitigt werden.

Klima schützen | allen Kindern alle Chancen | Superreiche besteuern

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht der Kampf gegen den Klimawandel. Unsere Kinder haben ein Recht auf einen intakten Planeten. Während wir einerseits alles für gute Lebensbedingungen tun müssen, dürfen wir andererseits niemanden bei diesem Prozess zurücklassen. Die Klimafrage ist auch eine soziale Frage. Deshalb fordern wir z.B. einen forcierten Ausbau des öffentlichen Verkehrs und finanzielle Unterstützung für Menschen, die zum Beispiel die Umstellung der Heizanlage nicht aus eigener Kraft schaffen.

In Österreich ist jedes 5. Kind von Armut betroffen oder bedroht. Ein Skandal. Eine Kindergrundsicherung würde die Kinder aus dieser Bedrohung herausholen. Gleichzeitig ist der rasche Ausbau der Kinderbildungs- und -betreuungsplätze voranzutreiben. Wenn BK Nehammer von den Teilzeitkräften (mehrheitlich Frauen) mehr Stunden fordert, ohne die dafür notwendigen Kinderbildungsplätze bereit zu stellen, ist das schamlos.

Zuallerletzt stellt sich dann die Frage nach der Finanzierung. Auch hier hat die SPÖ eine Antwort. Die Arbeitnehmer:innen tragen jetzt 80% der Gesamtsteuerlast. Superreiche und Konzerne zahlen einen Bruchteil. Wenn wir das ändern sind alleine über Vermögens- und Schenkungssteuern pro Jahr bis zu 6 Milliarden Euro mehr im Topf. Bei diesem Modell muss sich kein Häuslbauer fürchten, eine Freigrenze von 1,5 Mio. Euro garantiert, dass nur sehr Vermögende zur Kassa gebeten werden.

Mit diesen Forderungen stehen wir auf der Seite der arbeitenden Menschen in diesem Land und nicht auf der Seite der Superreichen, die sich von der Regierung Steuergeschenke und Gesetzesänderungen wünschen. Jetzt ist es Zeit für mehr Gerechtigkeit. Dafür braucht es eine starke SPÖ.

Herzliche Grüße, Dein

Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger

HERZLAUF OBERÖSTERREICH 2023

SPÖ-TEAM LÄUFT FÜR EINE BESSERE MEDIZINISCHE VERSORGUNG



Anfang Oktober fand in Traun der alljährliche Herzlauf des Vereins „Herzkinder Österreich“ statt, ein Benefizlauf zur Unterstützung herzkranker Kinder und ihrer Familien. Die SPÖ ging mit einem eigenen Team an den Start. Die SPÖ-Mannschaft nutzte den Lauf, um auf drängende Probleme im Gesundheitssystem aufmerksam zu machen.

Das Team lief für:

- mehr KinderärztInnen,
- kürzere Wartezeiten und den
- Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrieplätze

SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GEHT IN DIE 4. RUNDE

Gutes tun und von NF betroffene Kinder unterstützen



Nach dem großen Erfolg 2022 – es konnten über 24.000 € für „Herzkinder Österreich“ gesammelt werden – kommt heuer der Erlös dem Verein „NF Kinder“ zugute.

„Der Verein leistet täglich Großartiges und begleitet Kinder, die von dieser heimtückischen Krankheit betroffen sind und ihre Familien. Ich lade die Bevölkerung ein, mit einer Spende die Aktion und somit die Arbeit des Vereins „NF Kinder“ zu unterstützen“, sagt Initiator Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger.

Der Verein steht den von Neurofi-

brotose Betroffenen ab der ersten Minute mit Rat und Tat zur Seite. Er ist Anlaufstelle für alle nicht-medizinischen Fragen, organisiert eine Reihe von Aktivitäten wie Wochenenderholungsaufenthalte, Eltern-Kind-Treffen, NF-Sommerwochen für Familien, Lernunterstützungen, Benefizveranstaltungen, Ausflüge und natürlich auch Informationsabende, Gesprächsrunden und Vorträge. Ein Teil der Spenden wird in die Forschung investiert, um die Suche nach Medikamenten und Therapien voranzutreiben.

So funktioniert's: In den teilnehmenden Gemeinden stehen in der Adventszeit SPÖ-Weihnachtsbäume an öffentlich zugänglichen Orten. An diesen Bäumen hängen Weihnachtskärtchen mit Angeboten des Vereins „NF Kinder“. JedeR kann wählen, welche Leistung er/sie unterstützen möchte“, freut sich die Initiatorin SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner über die Aktion.

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum in der Gemeinde am Stadtplatz in der Adventszeit besuchen.
2. Passendes Kärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag (zwischen 5 und 25 €) auf das Konto der „NF Kinder“ unter AT33 2032 0321 0028 0208 – Verwendungszweck: SPÖ-Weihnachtsbaum - überweisen.
3. Foto der Aktion auf Social Media unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

NÄHERE INFOS UNTER:
www.spöoe.at/weihnachtsbaumaktion

NÄHERE INFOS zum Verein:
<https://www.nfkinder.at/>

20. NOVEMBER - TAG DER KINDERRECHTE

SPÖ BÜRGERMEISTER HISSEN KINDER-RECHTEFAHNE IN IHREN GEMEINDEN



SPÖ Vertreter hissen die Kinderrechte-Fahne zum Internationalen Tag der Kinderrechte auch in ihren Gemeinden. Foto links: Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger (Haslach) | Foto Mitte: Bürgermeister Johannes Resch (Kollerschlag) | Foto rechts: Stellv. Vorsitzende (RO-Berg) Daniela Haudum

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der Kinderrechte setzten unsere SPÖ-Bürgermeister im Bezirk ein klares Zeichen der Solidarität mit allen Kindern und Jugendlichen und hissen in ihren Gemeinden die Kinderrechtefahne. *SP-Bezirksvorsitzender Dominik Reisinger: „Zu den Kinderrechten gehört das Recht auf Gesundheit, Spiel und Freizeit sowie auf Bildung. Armut beschneidet diese Rechte. Wir setzen uns daher für eine Kindergrundsicherung ein. Durch die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichten sich Staaten, das Wohl der Kinder stets vorrangig zu berücksichtigen. Es ist an der Zeit, dass wir dieser Verantwortung nachkommen.“*



BEZIRKSHALLENBAD

„GESCHAFFT!“

Am 17. Dezember ist es endlich soweit. Unser Hallenbad öffnet seine Pforten. Unser Hallenbad, dessen Entstehung so viele Hürden, Hindernisse, Rückschläge überwinden musste. Unser Hallenbad, an dessen Realisierung am Anfang niemand glaubte, außer ein paar „rote Träumer“.



Unser Hallenbad, das für unsere Bevölkerung, für unsere Kinder so wichtig ist und unseren Bezirk noch ein kleines Stückchen lebenswerter macht. Unser Hallenbad, das mir so manches graue Haar gebracht hat. Unser Hallenbad, das mich mit Stolz erfüllt, Stolz darauf, ein Teil der Entstehungsgeschichte gewesen zu sein. Unser Hallenbad, das zu den modernsten und innovativsten Österreichs zählt.

Unser Hallenbad, hinter dem in einer einzigartigen Zusammenarbeit alle 37 Gemeinden stehen. Unser Hallenbad, das endlich wieder einen adäquaten Schwimmunterricht für alle Kinder ermöglicht. Unser Hallenbad, das Vergnügen, Spaß, Aktion und Entspannung für alle Menschen im Bezirk und darüber hinaus bietet. Unser Hallenbad, das einfach super ist, weil´s unseres ist.

Ich habe mir nochmal einen Blick ins Archiv erlaubt. Der erste Artikel, in dem ich ein Hallenbad für Rohrbach forderte, stammt vom April 2013. Anfang 2014 gingen dann die Bezirks-SPÖ und ich in die Offensive.

Es folgten Unterschriftenaktionen, Resolutionen, die mittlerweile legendäre, von mir organisierte Fahrt ins Passivhaushallenbad nach Bamberg. Mit dabei waren damals bereits der jetzige Architekt DI Hagen Pohl sowie ein Vertreter der Bäderbaufirma Berndorf, die unser Hallenbad nun errichtet hat. Sie sehen, schon damals hatte ich irgendwie den richtigen Riecher. Natürlich wird die Verwirklichung von der Mehrheitspartei für sich reklamiert, klar, ohne sie wäre es auch nicht gegangen. Trotzdem weiß ich um die Leistung der Bezirks-SPÖ und auch um mein Scheuflein, das ich zur Realisierung des Hallenbades beigetragen habe. Es erfüllt mich immer mit Freude, wenn ich bei der Hallenbadbaustelle vorbeikomme. Das sind die schönen Seiten der Kommunalpolitik, man sieht direkt die Früchte seiner (vielen) Arbeit. Die Eröffnung unseres Hallenbades ist für mich gleichzeitig mein letzter Auftritt als Kommunalpolitiker von Rohrbach-Berg. Eigentlich der schönste Rahmen den man sich für seinen Abschied vorstellen kann. Danke nochmals an alle Beteiligten, es hat sich gelohnt.

Andreas Hannerer



Foto: Andreas Hannerer



Foto: pixapay

Gewinnspiel:
 Wir verlosen 3 Wertgutscheine
 für das Bezirkshallenbad Aqaro
 im Wert von je 50 €.
 Teilnahme per E-Mail an
 team@dominik-reisinger.at oder
 telefonisch immer vormittags:
 05/77 26 41 50
 Teilnahmeschluss:
 14. Jänner 2024

BEZIRKSHALLENBAD

„UNSER EINSATZ HAT SICH AUSGEZAHLT!“

Eine Bäderstudie, ein Arbeitskreis auf Antrag von SPÖ-Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger ins Leben gerufen, eine Unterschriftenaktion mit mehr als 3.000 UnterstützerInnen im Jahr 2016 und viele weitere Initiativen der SPÖ haben sich ausgezahlt. Das Bezirkshallenbad wird im Dezember eröffnet. Ein guter Anlass, um zurückzublicken, wie alles begann.

2012: Das Hallenbad in Haslach wird geschlossen.

Eine Lösung zur gemeinsamen Sanierung mit den Nachbargemeinden scheiterte zuvor.

2015: Bäderstudie des Landes bestätigt Bedarf für Bezirk

Das Ergebnis der Bäderstudie des Landes wird präsentiert, in der die Notwendigkeit eines Hallenbades für den Bezirk Rohrbach bestätigt wird.



2015: „Laufend für ein Hallenbad“ - SPÖ-Team beim Stadtlauf in Rohrbach.

Beim Stadtlauf in Rohrbach-Berg schickt die SPÖ ein Team

unter dem Motto „Laufend für ein Hallenbad“ ins Rennen, um für das Thema zu werben.



2015: Gründung Hallenbad-Arbeitskreis auf Initiative von Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger

Auf Initiative von Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger wird in der Bürgermeisterkonferenz der „Hallenbad Arbeitskreis“ eingerichtet.

2015: Poolparty in Kirchberg

Eine Poolparty der etwas anderen Art, organisiert von den „Jungen“ in Kirchberg, wird 2015 durchgeführt. Ein selbstgebauter „Bierkistenpool“ sorgt für den nötigen Badespaß. Das Thema „Wir brauchen ein Hallenbad“ steht dabei im Zentrum.



2016: SPÖ-Unterschriftenkampagne für den raschen Bau eines Hallenbades

Unter der Motto „Unser Einsatz. Für ein Bezirkshallenbad“ sammeln wir über 3.000 Unterschriften im Bezirk. Die Menschen wollen dieses Hallenbad.



2021: Juki-Badefest in Kirchberg

Ein Badefest für Kinder und Jugendliche wird im Sommer in Kirchberg gemeinsam mit den Kinderfreunden organisiert.



2016: Start der jährlichen Bädertour

Jedes Jahr besuchen wir die Freibäder des Bezirkes, um Wasserbälle und Eis an die Kinder zu verteilen und um auf die Wichtigkeit eines Hallenbades aufmerksam zu machen. Auch im Winter sollen die Menschen die Möglichkeit zum Schwimmen haben.



2021: SPÖ setzt Spatenstich für Hallenbad

Die Bezirksradltour führt das Team der SPÖ auch durch Rohrbach-Berg. Um den raschen Baustart Nachdruck zu verleihen, setzt das SPÖ-Team einen eigenen Spatenstich am zukünftigen Standort des Hallenbades.



2017: Übergabe von 3.000 Unterschriften

Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger und SPÖ Stadtrat Andreas Hannerer überreichen die gesammelten Unterschriften an Arbeitskreis-Leiter Bgm. Andreas Lindorfer und Labg. Georg Ecker.



2022+2023: Baustellenbesuche mit Jause im Gepäck

Während der Bauzeit schaut das Team der SPÖ immer wieder bei der Baustelle vorbei, um sich über den aktuellen Stand zu informieren. Mit Jause im Gepäck werden die ArbeiterInnen überrascht und ihnen für ihre Arbeit gedankt.



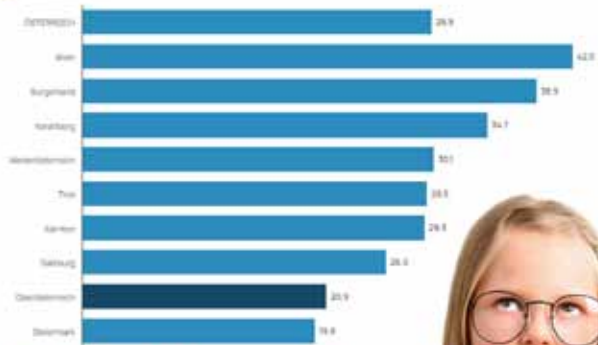
2021+2022: Schwimmkurse für Kinder

Gemeinsam mit ASKÖ und Kinderfreunde organisiert Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger Schwimmkurse für 4- bis 6-jährige. 60 Kinder können so das Schwimmen erlernen.

VONWEGEN KINDERLAND NR1 - OÖ belegt den vorletzten Platz - fehlende U3-Angebote, zu kurze Öffnungszeiten, Nachmittagsgebühren & teures Mittagessen

Betreuungsquote der 0-2 jährigen Kinder
Bundesländer im Vergleich
■ Daten 2022 in Prozent

SPÖ



**Kinderland Nummer 1?!
Die Statistik zeigt was
anderes, Frau Haberlander.**

Oberösterreich bei Betreuungsquote
österreichweit auf vorletztem Platz.



Fehlende Krabbelstuben, wenig Angebot beim Mittagstisch und zu kurze Öffnungszeiten machen es berufstätigen Eltern schwer, Familie & Beruf unter einen Hut zu bringen. Braucht man den Kindergarten nach 13 Uhr, muss man dafür auch noch tief in die Tasche greifen. Österreichweit gesehen liegt Oberösterreich ganz weit hinten. Frei nach dem Motto: „Willst du OÖ oben sehen, musst du die Pyramide drehen!“, sagt Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger zur tatsächlichen Betreuungssituation der U6-Jährigen. Er unterstützt die Forderungen der AK Oberösterreich:

- Rücknahme der Elternbeiträge in der Nachmittagsbetreuung
- Einführung eines zweiten verpflichtenden und kostenlosen Kindergartenjahres für alle Kinder
- Ein Rechtsanspruch auf einen qualitätvollen Betreuungsplatz ab dem zweiten Lebensjahr bis zur achten Schulstufe
- Ein bundeseinheitlicher Qualitätsrahmenplan für Krabbelstuben, Kindergärten (Betreuungsschlüssel, Ausbildung der PädagogInnen)
- Nachhaltige, finanzielle Sicherstellung für Kinderbetreuungseinrichtungen, gekoppelt mit einer verpflichtenden und professionellen Bedarfserhebung in Gemeinden und Bezirken

- **Bessere Arbeitsbedingungen und höhere Einkommen für die Beschäftigten in der Kinderbildung und -betreuung**
- **Ausbildungsoffensive, um fehlendes Personal langfristig abzudecken**



SPÖ

ZURÜCK ZUR GERECHTIGKEIT

UNSER PLAN FÜR ÖSTERREICH

Recht auf Facharzttermin innerhalb von 14 Tagen

Medizinstudienplätze verdoppeln und Bewerber*innen vorreihen, die sich für das öffentliche Gesundheitssystem verpflichten. Kassenpatientenquote für Wahlärzt*innen.



Pilotprojekte für eine 4-Tage-Woche

500 Unternehmen aus allen Branchen werden dabei unterstützt, die Arbeitszeit bei vollem Lohn zu verkürzen. Die Pilotphase soll wissenschaftlich begleitet werden und ein erster Schritt zur Arbeitszeitverkürzung sein.

Runter mit den Preisen

Mieten dürfen um maximal 2 Prozent steigen, Energiepreise gehören reguliert und Österreich braucht eine Anti-Teuerungskommission.

Millionäre besteuern, Arbeit entlasten

Eine Millionärssteuer bringt 100 Mio. Euro in der Woche, lässt sie uns in Menschen investieren.

Höhere Löhne für Frauen

Lohntransparenz mit Strafen bei Unterbezahlung und bessere Löhne in Pflege, Kindergarten und Schule.

Keine Erhöhung des Pensionsantrittsalters

Keine Erhöhung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters auf 67 Jahre und abschlagsfreie Pension nach 45 Arbeitsjahren.

Kein Profit mit der Pflege

Die Pflege darf nicht gewinnorientierten Konzernen überlassen werden und sämtliche Pflegeleistungen müssen kostenfrei werden.

Kostenloses Mittagessen für unsere Kinder

Jedes Kind soll ein gesundes, warmes Mittagessen in Kindergarten und Schule bekommen.

Foto: SPÖ, OÖ, ÖVP, FPÖ, NEOS, BZÖ, FPÖ, ÖVP, ÖB, ÖA, ÖL, ÖS, ÖU, ÖV, ÖW, ÖX, ÖY, ÖZ, ÖAA, ÖBB, ÖCC, ÖDD, ÖEE, ÖFF, ÖGG, ÖHH, ÖII, ÖJJ, ÖKK, ÖLL, ÖMM, ÖNN, ÖOO, ÖPP, ÖQQ, ÖRR, ÖSS, ÖTT, ÖUU, ÖVV, ÖWW, ÖXX, ÖYY, ÖZZ

HOHES INTERESSE UND VOLLES HAUS

BEIM THEMENABEND „DIE WEISHEIT DER DEMENZ“



Astrid Gahleitner (li.) vom SPÖ-Frauenteam, Daniela Haudum und Sabine Schwandner (1. und 2. von rechts) vom SPÖ-Bezirksbüro bedankten sich bei Hildegard Nachum für ihren interessanten Vortrag zum Thema „Die Weisheit der Demenz“.

Ende Oktober luden die SPÖ Frauen gemeinsam mit dem Pensionistenverband zum Informationsabend zum Thema Demenz. Die renommierte Demenzexpertin und Validation Masterin, Hilde-

gard Nachum, teilte in ihrem Vortrag ihre langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Sie gab Einblicke in die Welt der Veränderungen und zeigte neue Perspektive für den Umgang mit Menschen

mit Demenz auf. Rund 80 TeilnehmerInnen folgten der Einladung und der Möglichkeit sich mit der Expertin über eigene Probleme auszutauschen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte sie ihr Buch „Die Weisheit der Demenz“ vor. In ihm gibt Hildegard Nachum wertvolle Einblicke und Ratschläge für pflegende Angehörige, aber auch für MitarbeiterInnen in Alten-, Kranken- und Pflegeheimen.



Gewinnspiel:

Wir verlosen 3 Exemplare „Die Weisheit der Demenz“ von Hildegard Nachum

Teilnahme per E-Mail an team@dominik-reisinger.at oder telefonisch immer vormittags: 05/77 26 41 50
Teilnahmeschluss: 14. Jänner 2024

AKTIONSTAGE „16 TAGE GEGEN GEWALT“

SPÖ FRAUEN LUDEN ZUM BENEFIZPUNSCHTAND



Als Ehrengast konnte EU-Abgeordneter Hannes Heide beim Punschstand der SPÖ-Frauen begrüßt werden. Der Erlös aus Punsch- und Kekserverkauf kommt den Frauenübergangswohnungen in Rohrbach-Berg zu gute. v.l.n.r. Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger, VizeBgm. Elisabeth Reich, GR Roland Schwandner, Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner, EU-Abgeordneter Hannes Heide und Amelie Durstberger

Gewalt gegen Frauen ist leider Realität. 25 Frauen wurden heuer bereits kaltblütig ermordet. Jede davon ist eine zu viel. Mit der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“,

welche jedes Jahr im Zeitraum zwischen 25. November und 12. Dezember stattfindet, machen die SPÖ Frauen auf dieses wichtige Thema aufmerksam. Im Be-

zirk organisierte das SPÖ-Frauenteam einen Benefizpunschstand sowie eine Kekseraktion für den guten Zweck und sammelte so fleißig Spenden. Der Einladung zum „Punsch für den guten Zweck“ folgten Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger, EU-Abgeordneter Hannes Heide und viele FunktionärInnen aus den Gemeinden.

Alle Einnahmen kommen den geplanten Frauen-Übergangswohnungen in Rohrbach-Berg zugute.

Mit dem Kauf unserer selbstgebackenen Kekse (300 g zu 8 €) kannst du unsere Initiative unterstützen:

Kekse sind bereits ausverkauft!

Danke an alle UnterstützerInnen!

FÜHRERSCHEINKONTROLLEN AB 70 JAHRE

Einschränkungen für ältere AutofahrerInnen bringen nicht mehr Sicherheit

Was der unabhängige Pensionistenverband entschieden ablehnt, sind Einschränkungen für ältere FührerscheinbesitzerInnen, wie sie derzeit im Zuge der Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie geplant sind.

„Zwangsüberprüfungen und Befristungen für Führerscheine nur für Ältere, sind nicht nur diskriminierend, sondern - wie zahlreiche Statistiken und Beispiele zeigen - auch unnötig und wirkungslos. Sie bringen kein Mehr an Sicherheit. Alter ist keine Krankheit und ältere Menschen stellen kein höheres Verkehrsrisiko dar. Die Unfallhäufigkeit in der Altersgruppe der 17 bis 24-Jährigen ist deutlich höher als jene in der Gruppe der Generation 65+. Laut Statistiken sinkt die Unfallhäufigkeit nach dem 24. Lebensjahr und nimmt erst zwischen 80 und 85 Jahren wieder zu – liegt aber auch dann immer noch unter jener der jüngeren Altersgruppe. Ältere Menschen fahren tendenziell vor-

sichtiger und seltener mit überhöhter Geschwindigkeit“, unterstreicht PVÖ-Bezirksvorsitzender Johann Dobsberger. Beispiele aus anderen Ländern zeigen deutlich, dass verpflichtende Untersuchungen und Beschränkungen für Ältere keinen messbaren Effekt auf die Unfallstatistik haben. Für den PVÖ-Bezirksvorsitzenden ist daher klar: *„Der Schlüssel zu mehr Verkehrssicherheit für alle und über alle Altersgruppen hinweg liegt in zielgruppenspezifischen Fahrtechnikkursen und nicht in einseitig auf Ältere abzielende Zwangsüberprüfungen und Beschränkungen.“*



Johann Dobsberger
Vorsitzender Pensionistenverband
Bezirk Rohrbach

VERBESSERUNGEN BEIM ANGEHÖRIGENBONUS



Der Pensionistenverband begrüßt die Ankündigung, dass die Auszahlung des so genannten Angehörigenbonus für pflegende Angehörige nun auch auf jenen Personenkreis ausgeweitet werden soll, der nicht im gleichen Haushalt wie die/der zu Pflegenden lebt.

„Die Vernunft hat sich durchgesetzt. Wir haben von Anfang an nicht verstanden, warum die Tochter oder der Bruder, die/der zwar im selben Ort aber nicht im selben Haushalt wie die bzw. der pflegebedürftige Angehörige wohnt und diesen auch aufopfernd pflegt, den Bonus nicht bekommen sollte“, so PV-Vorsitzender Johann Dobsberger.

Dobsberger wertet diese Wendung zum Positiven als *„Erfolg, aber leider auch nur als Teilerfolg. Denn nach wie vor verstehen wir nicht, warum Personen, die Angehörige der Pflegestufe 3 betreuen, diesen Bonus nicht erhalten? Auch diese verrichten schon sehr aufwendige und verantwortungsvolle Aufgaben und hätten sich eine Unterstützung in Form des Angehörigenbonus verdient.“*

KOMMENTAR DES VORSITZENDEN ZUM THEMA PENSIONERHÖHUNG „Sind Pensionen Geschenke?“

Nun geht es wieder los, das Gejammere um die alljährliche Pensionserhöhung. Die ältere Generation kostet zu viel. Selbst wenn sie viele Jahre Steuern gezahlt und damit unser schönes Land aufgebaut haben - Pensionistinnen und Pensionisten sind keine Bittsteller! Die selbsternannten RepräsentantInnen warnen wie jedes Jahr vor einem Zukunftsraub. Völlig unerwähnt bleibt dabei leider, dass PensionistInnen sowohl ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sind, als auch bedeutende Steuerleistungen erbringen. Rund 17 Mrd. Euro an direkten und indirekten Steuern fließen von der älteren Generation ins Budget. Weitere 3,2 Mrd. werden in die Sozialversicherung eingezahlt. Bedenken sollte man auch Folgendes: Viele junge Leute können nur berufstätig sein, weil Oma/Opa kostenlos bei der Kinderbetreuung helfen und auch bei der Pflege unermüdlich mithelfen. Ist das vielleicht kein positiver Beitrag zum Wohlstand unseres Landes? Wer im Zusammenhang mit Pensionszahlungen von Geschenken spricht, welche die Generationengerechtigkeit gefährden, sollte auch fair sein und auch dies miteinbeziehen.

Jetzt Mitglied werden und um 28 € jährlich die Vorteile des Pensionistenverbandes nützen:

<https://pvoe.at/oberoesterreich/mitglied-werden/>

FSG fordert echte Markteingriffe für die wahren Preistreiber

Dass die Bundesregierung mit einer Moge-packung glänzen will, hat sich nach dem ergebnislosen Preisgipfel gezeigt: Die verantwortliche grün-schwarze Regierungsriege weigert sich nach wie vor, in die Preisgestaltung der Lebensmittel- und Energiekonzerne einzugreifen.

Bundesweit können sich rund 450.000 Personen nicht leisten, sich angemessen zu ernähren. 360.000 Menschen haben kein Geld, um sich neue Kleidung zu kaufen. Und 240.000 Personen ist es nicht möglich, ihre Wohnung warm zu halten.

„In einem reichen Land wie Österreich sind immer mehr Menschen von Armut bedroht, weil die Bundesregierung bei der Bekämpfung der profitgetriebenen Teuerung versagt. Das Paket ändert weder die Teuerung unmittelbar, noch hilft es gegen die zunehmende Armut“, so AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender Andreas Stangl.

1,5 Millionen Menschen stehen am Abgrund zur Armut

Die harten Fakten: Innerhalb eines Jahres (von 2021 bis 2022) erhöhte sich die Zahl jener Menschen, die von absoluter Armut betroffen sind, um 40.000 Personen. Aktuell leben in Österreich rund 200.000 Menschen in absoluter Armut. In unserem Land sind rund 18 Prozent oder 1,5 Millionen Personen armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Das bedeutet zum Beispiel, dass das Einkommen in einem Einpersonenhaushalt unter monatlich 1.392 Euro netto (zwölfmal im Jahr) liegt. In Oberösterreich ist jeder Achte (12 Prozent) davon betroffen. Das sind rund 178.000 Menschen.

„Die aktuelle Verlautbarung der grün-schwarzen Bundesregierung ist ein harter Schlag ins Gesicht der Bevölkerung“, betont FSG-Landesvorsitzender Michael Seemayer. Die im Energiesektor vorgesehene Gewinnabschöpfung unterscheidet sich kaum von der bestehenden Mini-Version der Übergewinnsteuer, deshalb brauche es auch eine

Veröffentlichung der Gewinnmargen und nicht eine der Preise, um eine Änderung zu bewirken, so der FSG-Landesvorsitzende: *„Es kann nicht sein, dass eine schlechte Lösung nochmal mit einem anderen Schmäh an die Menschen verkauft wird!“*

Konkrete Forderungen für wirksame Lösungen

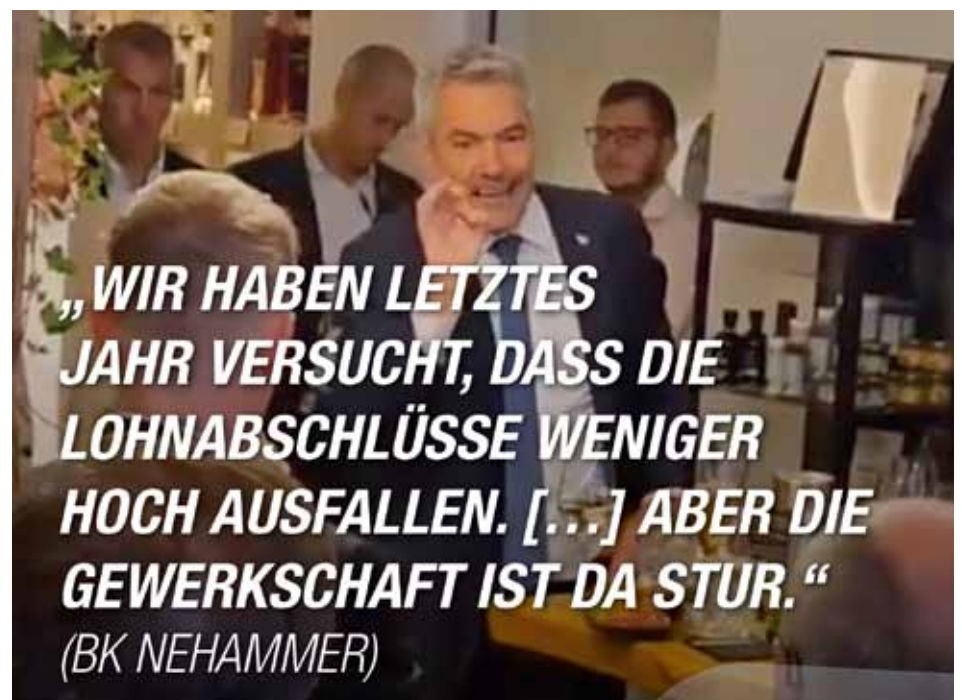
Die FSG OÖ schließt sich den konkreten Forderungen von AK und ÖGB nahtlos an, damit die Teuerungsspirale schnell und effektiv gestoppt werden kann:

- Es brauche eine **Mietpreisbremse** (Kaltmieten dürfen nur einmal pro Jahr um maximal 2 Prozent erhöht werden)
- Zudem einen **Energiepreis-Deckel** (Preisobergrenzen für Stromversorgung und Heizen auf Basis der Großhandelspreise und unter Berücksichtigung der bereits erzielten Übergewinne)
- Eine **Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel** (mit Kontrollen durch eine Preiskommission und Sanktionsmöglichkeiten bei Nicht-Weitergabe an die KonsumentInnen)



Judith Past
FSG-Bezirksvorsitzende

- Eine deutliche **Ausweitung der Übergewinnsteuer** und Zurücknahme der aktuell in Kraft getretenen allgemeinen Gewinnsteuersenkung.
- Eine **nachhaltige Reform der Sozialhilfe**, damit Armut gänzlich verhindert wird (Erhöhung für Kinder, Nicht-Anrechnung der Wohnbeihilfe beziehungsweise Abgeltung des tatsächlichen Wohnaufwandes)
- Die **Erhöhung der Nettoersatzrate beim Arbeitslosengeld** (auf mindestens 70 Prozent, Anpassung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe an die Inflation, Erhöhung der Familienzuschläge von 97 Cent auf 2 Euro täglich)



Bundeskanzler Nehammer (ÖVP) ist stolz darauf, für niedrige Lohnerhöhungen gekämpft zu haben. Die Antwort der Gewerkschaft kam umgehend: „Auch bei den heurigen Lohnverhandlungen bleiben wir stur. Die Menschen haben sich eine Erhöhung über der Inflation verdient.“



VIER WÄNDE. EIN GEFÜHL: ZUHAUSE.

Das eigene Heim: Der vertrauteste Raum und der einzige, den wir vollständig nach unseren Wünschen gestalten können. Die Kunst, ein Zuhause zu schaffen, will gelernt sein. Als großes Rohrbacher Einrichtungshaus mit angeschlossener Tischlerei finden Sie in uns einen erfahrenen Partner für alle Wohnbereiche. Sie wünschen sich eine umfangreiche Beratung, Küchen- oder Einrichtungsplanung? Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem großen Schauraum. Oder einfach anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne auch bei Ihnen vor Ort!

Einrichtungshaus Hannerer · Bahnhofstr. 28 · 4150 Rohrbach · Tel. +43 7289 / 4259 · www.hannerer.at

DER NEUE KOSTENLOSE KINDERRATGEBER IST DA



Ein Nachschlagwerk für alle (werdenden) Eltern, mit vielen wertvollen Informationen zur Zeit der Schwangerschaft, über Entbindungsmöglichkeiten, Beratungsstellen, Freizeitangeboten und vieles mehr.

Der Ratgeber ist gratis und kann gerne im SPÖ-Bezirksbüro unter 05/77 26 4153 oder unter daniela.haudum@spoe.at angefordert werden.

Den gesamten Inhalt gibt es auch online zum Nachlesen unten: www.kinderratgeber.at

SCHULTASCHENAKTION 2023 WAR WIEDER EIN ERFOLG



Auch heuer sammelten die Kinderfreunde gebrauchte und gut erhaltene Schultaschen, um sie an benachteiligte Familien weiterzugeben. Zahlreiche Organisationen, die direkt mit Familien arbeiten, konnten dabei unterstützt werden, wie etwa die Volkshilfe, SOS Mitmensch oder die Schuldnerhilfe. Dadurch konnte vielen Familien der Schulstart erleichtert werden.

Auch für das nächste Schuljahr 2024/2025 wird schon wieder gesammelt. Wer eine noch gute Schultasche spenden möchte, kann diese bei den Kinderfreunden - Sabine Schwandner unter 0664/88540985 - abgeben.

Michael Lindner

Für Oberösterreich

SPÖ-Landesrat Michael Lindner:

**FÜR EIN GESUNDES
OBERÖSTERREICH.**

GESUNDHEITSINITIATIVE

Auf Initiative von Michael Lindner startet die OÖ. Sozialdemokratie die Gesundheitsinitiative „Gesundheit kann nicht warten“, um endlich starke Lösungen voranzutreiben.

Die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich ist krank. Die Symptome sind täglich spürbar: Fachkräftemangel, lange Wartezeiten, überlastende Arbeit, zu wenig Rücksicht auf Geschlechterunterschiede in der Medizin und zunehmende psychische Erkrankungen, die PR-Lüge zur „Patientenmilliarde“ – all das hat die schwarz-blaue Landesregierung mitzuverantworten.

DIE TOUR FÜR DEINE GESUNDHEIT.

Michael Lindner tourt durch die Bezirke, denn er ist der Meinung, dass den Menschen nun endlich zugehört werden muss! Die Menschen müssen wieder im Mittelpunkt stehen, deshalb spricht Michael Lindner nicht nur über das System, sondern mit und für die Menschen. Warte auch du nicht länger auf deine Sprechstunde und komm vorbei, um ihm deine Anliegen zu schildern, die dadurch in die Gesundheitsinitiative mit einfließen werden.

FÜR EIN GESUNDES OBERÖSTERREICH.

Alle Oberösterreicher:innen sind eingeladen bei der Gesundheitsinitiative „Gesundheit kann nicht warten“ mitzumachen und auf die Krankheiten des Gesundheitssystems hinzuweisen, denn wir alle sind Expert:innen, wenn es um unsere Gesundheit geht.

„Soziale Sicherheit und ein fairer Zugang zur bestmöglichen Medizin brauchen eine leistungsfähige öffentliche Gesund-

heitsversorgung. Über viele Jahre war die österreichische Gesundheitsversorgung sehr gut. Aber sie wurde schleichend geschwächt. >Mehr privat, weniger Staat!< war das Motto, vor allem von ÖVP und FPÖ. Sie haben maßgeblich in diese jetzige Sackgasse geführt. Es liegt doch auf der Hand: Fehlen kostenfreie Kassenärzt:innen zwingt man die Patient:innen auf das kostenpflichtige Wahlarztangebot auszuweichen. Ich sage: Oberösterreich will keine 2-Klassen-Medizin!“, so SP-Landesparteivorsitzender Michael Lindner.

Alle Details findest du unter: lindner-fuer-ooe.at

MITEINANDER. FÜR UNSERE GESUNDHEIT.

Michael Lindner fordert für ein gesundes Oberösterreich:

- Missbrauchte Krankenkassenreform aufklären: 500 Mio. Euro OÖ-Rücklagen zurückholen
- Gesundheitspersonal entlasten: Behandlungen sichern
- Beste Behandlung: Unabhängig von Alter und Geschlecht
- Ende der 2-Klassen-Medizin: Kostenfrei zum Wahlarzt



**Gesundheit
kann nicht
warten.**



**Mein Team unterstützen:
lindner-fuer-ooe.at/petition**



ANDI BABLER IM INTERVIEW

„ES IST HÖCHSTE ZEIT, DASS SUPERREICHE ENDLICH EINEN FAIREN BEITRAG LEISTEN!“

Unter dem Motto „Zurück zur Gerechtigkeit“ tourt SPÖ-Chef Andreas Babler durch alle Bezirke Österreichs. Wir haben mit ihm über das Comeback der Sozialdemokratie, die gerechte Verteilung des Wohlstands und seinen Plan für ein besseres Österreich gesprochen.

Lieber Andi, im Rahmen deiner „Comeback“-Tour besuchst du alle Bezirke Österreichs. Was sind deine bisherigen Eindrücke von der Tour?

Die Stimmung bei der Tour ist unglaublich, wir haben einen irrsinnigen Drive. Das Interesse an der Sozialdemokratie ist groß, das merke ich bei allen Treffen und Veranstaltungen – egal ob bei Betriebsbesuchen, Kirtagen oder bei Partei-Events. Vor kurzem sind bei einer Veranstaltung in der Steiermark drei Security-Mitarbeiter im Saal spontan der SPÖ beigetreten. Wenn wir diesen Spirit mitnehmen, bin ich fest davon überzeugt, dass wir stärkste Kraft werden.

Die Unzufriedenheit mit der Regierung ist enorm, der Wunsch nach Veränderung groß. Wie möchtest du Österreich besser machen?

Ich will, dass die Jugend in Österreich eine andere Politik kennenlernt und mit Zuversicht in die Zukunft blickt. Was sind die größten Probleme? Das Gesundheitssystem steht vor dem Kollaps, zwei Perioden Schwarz-Blau haben die Privatversicherungen reicher gemacht und die Patient*innen ärmer. Kassenärzt*innen fehlen, man muss ewig auf Operationstermine warten und die Pflegekräfte sind ausgebrannt.

Wir müssen dafür sorgen, dass die E-Card der Zugang zur besten medizinischen Versorgung ist – und nicht die Kreditkarte. Und Wohnen muss wieder leistbar werden. Das Wohlstandsversprechen, wonach Wohnen nicht mehr als ein Drittel des monatlichen Haushaltseinkommens auffressen soll, ist einfach gebrochen worden. Wir brauchen Mietdeckel, Maßnahmen gegen Immobilienspekulation und einen kräftigen Ausbau des gemeinnützigen Wohnbaus.

Das Motto deiner Tour lautet „Zurück zur Gerechtigkeit“. Was meinst du damit?

Ich meine damit den Politikstil sozialdemokratischer Regierungen, allen voran die Regierung Kreisky. Damals hieß Reform: Politiker sitzen zusammen und überlegen, wie man das Leben der Leute besser machen kann. Das Leben der Arbeiter*innen, der Angestellten, der Lehrer*innen, der Kinder – das stand im Zentrum der Politik. Wenn Leute heute „Reform“ hören, denken sie an Kürzungen und Verschlechterung. Weil dann sitzen Regierungspolitiker zusammen und überlegen, wie man das Leben für Banken, Immobilien-Besitzer und Millionenerben besser machen kann. Es ist Zeit, diese finstere Periode zu beenden und zur Gerechtigkeit zurückzukehren.

Was heißt das konkret?

Ich kann ein Beispiel geben: In den 1970er Jahren hat die Regierung Kreisky im steirischen Fohnsdorf eine Beschäftigungskatastrophe verhindert: Als das Kohlewerk dort zusperren musste, überließ Kreisky die Fohnsdorfer*innen nicht einfach ihrem Schicksal. Er ließ Schnellstraßen, Erdgasleitungen und Wohnungen bauen. Die Regierung baute ein Schulungszentrum, um tausende arbeitslose Bergarbeiter zu Metallfacharbeitern umzuschulen. Und Kreisky hat auch große Firmen wie Siemens überzeugt, dort Werke zu errichten und die Fohnsdorfer*innen zu beschäftigen.

Und heute passiert das nicht mehr so?

Heute gibt es Fälle wie Kika/Leiner, wo die Regierung dem Milliardär René Benko bei der Übernahme der Möbelkette hilft. Alle, die sich auskennen, haben gewarnt, dass es Benko nur um die wertvollen Immobilien in Innenstadtlage geht und nicht um die Beschäftigten. Trotzdem bekam Benko von der Regierung Millionen Corona-Hilfen und über 100 Mio. Steuerstundungen. Er selbst ist mit einem Gewinn von 300 Mio. ausgestiegen, 1.900 Menschen haben ihren Job verloren und die Steuerzahler*innen sind auf den Steuerschul-



VertreterInnen der SPÖ Bezirksorganisation trafen die Parteispitze im Rahmen der Ideenmesse der SPÖ Oberösterreich in Linz. v.l.n.r. Thomas Luger (SPÖ Neustift), Roland Schwandner (SPÖ St. Peter), Daniela Haudum (SPÖ Rohrbach-Berg), Andreas Babler, SPÖ-Frauenvorsitzende Eva-Maria Holzleitner, Sabine Schwandner (Bezirksgeschäftsführerin), Landesparteivorsitzender LR Michael Lindner und Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger.

den sitzen geblieben. Niemand in dieser Regierung hat sich um die Beschäftigten geschert, aber man hat das Gefühl, die Regierung hat Benko bei seinem Deal noch geholfen!

Derzeit stehen die Zeichen eher auf Sturm: Die Inflation steigt, die Wirtschaftsleistung schrumpft und die Arbeitslosigkeit ist wieder gestiegen. Was macht die Regierung falsch?

Die Regierung schaut jetzt seit zwei Jahren einfach nur zu. Das ist unterlassene Hilfeleistung. Wir haben die höchste Inflation in Westeuropa, eine schrumpfende Wirtschaft und eine wachsende Arbeitslosigkeit. Und ein Land voller Menschen, die wirklich wütend sind, weil die Mieten steigen, die Lebensmittelpreise und die Energie – alles Produkte, auf die sie nicht verzichten können. Die Regierung steht daneben wie ein Gaffer bei einem Unfall und tut nichts. Sie hat sich vehement geweigert, einzugreifen und die Preise zu senken. Wir sehen in anderen Ländern, wie die Mieten wirklich gedeckelt werden, die Zinsen reguliert werden und die Lebensmittelpreise sinken. In Österreich wird

nichts getan.

Die SPÖ hat ein Modell für gerechte Millionärsteuern beschlossen. Was sind die Eckpfeiler?

Arbeit ist in Österreich viel zu hoch, Vermögen sind fast gar nicht besteuert. Diese Schieflage müssen wir geraderücken. Wer Arbeitseinkommen entlasten will, muss Millionenvermögen besteuern. Unser Modell für gerechte Millionärsteuern bringt 100 Millionen Euro in der Woche. Geld, das wir dringend brauchen, um Steuern auf Arbeit zu senken, das Gesundheitssystem zu stärken und in Bildung zu investieren. Vom SPÖ-Modell profitieren 98 Prozent der Menschen. Es ist höchste Zeit, dass Superreiche endlich einen fairen Beitrag leisten!

Beim SPÖ-Modell ist das Eigenheim von den Millionärsteuern ausgenommen...

... genau, das war mir besonders wichtig. Wir sind die Partei der Häuslbauer. Das SPÖ-Modell stellt sicher, dass nur Multimillionäre von der Steuer betroffen sind. Das eigene Haus, die eigene Wohnung sind bis zu einer Grenze von 1,5 Millionen Euro ausgenommen. Wer jetzt

noch immer gegen gerechte Millionärsteuern ist, hat nicht die wahren Leistungsträger*innen im Sinn, sondern macht Politik für die Superreichen.

Für große Aufregung hat ein Video von Kanzler Nehammer gesorgt. Darin rät er armutsbetroffenen Familien, den Kindern Hamburger zu kaufen. Was sagst du zu diesem Zynismus?

Die Menschen in Österreich haben sich einen Bundeskanzler verdient, der sie respektiert! In dem Video sehen wir einen Bundeskanzler, der die Leute verachtet. Er verhöhnt Familien, die Armut leben. Er richtet den Sozialpartnern aus, dass die Reallöhne nicht steigen sollen. Morgen wird er uns ausrichten, dass die Pensionen gekürzt werden. Und übermorgen spart er unser Gesundheitssystem endgültig tot. Das Video zeigt, was uns unter einer schwarz-blauen Regierung droht. Nächstes Jahr hat Österreich die Wahl zwischen einer schwarz-blauen Koalition oder einer Regierung, die die Menschen respektiert und Österreich besser und gerechter macht.

**MILLIONÄRSSTEUERN
TREFFEN WENIGE.
BRINGEN VIELEN VIEL.**

Die Millionärsteuern bringen 5 bis 6 Mrd. Euro im Jahr. **Genug, um Steuern auf Arbeit zu senken und unser Gesundheitssystem wieder aufzubauen!**

MILLIONEN-VERMÖGEN

Vermögen

Bis zu 1 Mio. Euro	0 %
1 Mio. bis 10 Mio. Euro	0,5 %
10 Mio. bis 50 Mio. Euro	1 %
Über 50 Mio. Euro	2 %

Das Eigenheim bis 1,5 Mio. Euro ist zusätzlich befreit!

MILLIONEN-ERBSCHAFTEN

Erbschaft pro Erbender/Erbenem

Bis zu 1 Mio. Euro	0 %
1 Mio. bis 5 Mio. Euro	25 %
5 Mio. bis 10 Mio. Euro	30 %
10 Mio. bis 50 Mio. Euro	35 %
Über 50 Mio. Euro	50 %

Das Eigenheim bis 1,5 Mio. Euro ist zusätzlich befreit!



allround
matratzen & zubehör



Wir wünschen eine
kuschelige Weihnachtszeit!

Swissflex Gontex® Gel
schweizer Markenqualität
mit ausgefeiltem Aufbau



Die Schlafexperten
von **Allround-**
Matratzen & Zubehör
beraten euch gerne.

Martin Märzinger
Daniel Almesberger

Rohrbach, Schulstraße 2 www.allround.co.at



LE! BETSEDER
AUTO | FAIR | KAUF

Autohaus Leibetseder GmbH
Scheiblberg 39, 4150 Rohrbach-Berg

Telefon 07289/8722
rohrbach@leibetseder.co.at

www.leibetseder.co.at



BYD
BUILD YOUR DREAMS



NEU bei uns in Rohrbach – Die reine Elektromarke BYD - Build Your Dreams

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie vielen anderen Österreicher:innen: BYD – ausgesprochen wird das „Bi-Wai-Di“ – ist Ihnen unbekannt. Dass wird sich bald ändern, weshalb wir uns entschlossen haben die Marke zusätzlich bei uns im Betrieb in Rohrbach ins Programm aufzunehmen.

Build Your Dreams – dafür steht die Abkürzung BYD – ist ein international tätiger Hightech-Konzern, der sich gänzlich der Nutzung von regenerativen Energieformen verschrieben hat. Er produziert u.a. PV-Module, Wechselrichter, Stromspeicher, Elektrobusse, Gabelstapler und elektrifizierte Fahrzeuge. Letzteres mit großem Erfolg!

BYD ist aktuell der weltweit größte Hersteller von E-Autos und hat im vergangenen Jahr 1,89 Millionen Autos mit Stecker verkauft. Hauptsächlich in China, dem Heimatmarkt. Der Marktstart in Europa ist erst Anfang 2023 erfolgt, aber auch da kann man sagen: Es läuft, weil die Fahrzeuge interessieren die Leut'. Das hat mehrere Gründe, wie etwa die prompte Verfügbarkeit der Fahrzeuge. Dank der hohen Fertigungstiefe – BYD produziert alle Schlüsselkomponenten eines E-Autos selbst – sind lange Lieferzeiten bei BYD kein Thema.

Auch das einzigartige Preis-Leistungs-Verhältnis der Fahrzeuge, die mit einer luxuriösen Serienausstattung überzeugen und u. a. alle modernen Assistenz- und Sicherheitssysteme sowie das Klassenbeste Infotainmentsystem beinhalte, sind echte Alleinstellungsmerkmale.

Darüber hinaus haben alle BYD Modelle ein weiteres besonderes Alleinstellungsmerkmal: Die Antriebsbatterie ist die beste am Markt. Die sogenannte BLADE BATTERY ist nämlich keine klassische Lithium-Ionen sondern eine Lithium-Eisenphosphat-Batterie, die weder Nickel, Kobalt noch Cadmium enthält. Sie ist deshalb auch besonders langlebig und sehr, sehr sicher. Im Fall eines Unfalls ist die Gefahr einer Selbstentzündung nämlich minimal.

BYD macht E-Mobilität für alle leistbar. Sicher, ressourcenschonend, langlebig – und das zum besten Preis.

Testen Sie die neuen BYD-Modelle bei einer Probefahrt bei uns in Rohrbach, damit Sie im wahrsten Sinn des Wortes alles selbst erfahren können.